

Lebendiges Isselhorst



Nachrichten und Meinungen aus dem Kirchspiel — 14. Jahrgang — Heft 8, Oktober 1990

Bauernmärkte

Man hört wieder mehr von ihnen, den Bauernmärkten. Dabei stellen sie die Urform der heutigen Kirmes dar, sind aber ganz in Vergessenheit geraten. Früher verkauften die Bauern ihre Produkte auf den Wochenmärkten in den Dörfern und Städten und kauften von dem erhaltenen Geld das, was sie selber nicht herstellten, wie z. B. Pferdegeschirr, Hausrat oder Kleidung. Zusätzlich gab es auch noch Spezialmärkte, auf denen „Fachhändler“ das verkauften, was es sonst nur selten gab. Diese Jahrmärkte hatten spezielle Namen wie der Kleesamenmarkt in Harsewinkel oder der Schweinemarkt in Brackwede, von denen sich bis heute nur noch der Name der Kirmes erhalten hat. Der größte war der allherbstliche Pollhans in Schloß Holte, zu dem man sich auch aus dem Kirchspiel zu Fuß aufmachte, um dort etwas zu kaufen oder nur etwas Neues zu hören. Allmählich aber ersetzten die Schausteller und Budenbesitzer die Händler, die jetzt im Zuge der Arbeitsteilung und Rationalisierung feste Geschäfte eröffneten. So gibt es heute nur noch selten landwirtschaftliche Märkte pa-



1. Wochenmarkt in Isselhorst im Oktober 1927

von links:

Elfriede Dreesbeimdieke, Karl Baumeister, Fr. Thea, Haustochter bei Dreesbeimdieke, Erika und Gisela Dreesbeimdieke

rallel zur Kirmes, wie z. B. auf den Canstatter Vasen bei Stuttgart (zweitgrößter Markt und Kirmes in Deutschland). Will man noch traditionelle Jahrmärkte miterleben, muß man in die südeuropäischen Gegenden fahren, z. B. ins französische Zentralmassiv, wo u.a. etliche Pilzmärkte stattfinden, auf denen die Landbevölkerung ihre gesam-

melten Waldpilze zum Kauf anbietet.

Heute wacht dieser Gedanke wieder auf, und so findet beispielsweise in Delbrück abseits des Rummelplatzes ein eigenständiger Bauernmarkt statt. Aber es gibt auch Landwirte, die diese Märkte schon selber organisieren, um eine kleine Nebeneinnahme bei weiter sinkenden

Erzeugerpreisen trotz steigender Verbraucherpreise zu haben. Meist haben die Anbieter dieser Märkte schon längst einen kleinen Bauernladen eröffnet. Der letzte dieser Bauernmärkte fand nach Clarholz Ende September in

ren Schichten Brot und Kuchen nachgebacken wurde. Zur Abrundung der zwei Tage gab es ein attraktives Programm mit Getreidedreschen wie zu Urgrößvaters Zeiten mit dem Dreschflegel, das Binden einer Erntekrone durch die dortige Landjugend oder Volkstanz und Theaterdarbietungen. Für die Jüngsten gab es Ponykutschfahrten. Der örtliche Imkerverein hatte ein Bienenvolk zur gefahrlosen Besichtigung hinter Glas ausgestellt, so daß jeder einmal eine Bienenkönigin sehen konnte. Trotz des

gemeldeten Regenwetters verlief das Wochenende aber trocken und auch ein Regenschauer konnte die gute Laune der ca. 1 000 Besucher, die z. T. von weiter kamen, nicht vertreiben. Den Abschluß bildete ein offenes Singen. Wie schön wäre es, wenn wir in Isselhorst auch so einen Bauernmarkt erleben könnten. Einige Isselhorster schauten sich jedenfalls auf dem Brockhäger Markt um. Könnten wir nicht selbst im nächsten Jahr so etwas auf die Beine stellen?

Georg Viertmann

Bundgart

Gesunde Kinderschuhe von Anfang an.

Neue Modelle eingetroffen.
Jetzt auch mit Klettverschluss.

Wickelkiste 
NATURWAFEN - LADEN UND VERSAND

Gütersloh-Isselhorst
Haller Straße 52
☎ (0 52 41) 62 16

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 9.30 bis 12 Uhr
und 15 bis 18 Uhr.
Mittwoch nachmittag geschlossen

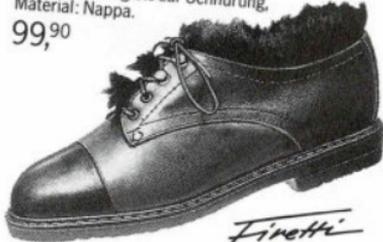
unserer Nachbargemeinde Brockhagen-Sandforth auf dem Hof Ordelheide statt. Insgesamt 25 Stände waren dort unter der Organisation des Kreislandfrauenvereins zusammengelassen. Sie boten alles, was auf unseren Höfen erzeugt wird, z. B. Brot, Wurst, Eierlikör, Honig, Gemüse, Blumen, Obst, Ziegenkäse, Kartoffeln etc., aber auch Weidenkörbe, Tonarbeiten, Seidenmalerei, Kochbücher, Bilder usw. Es hatten sich auch schon einige Händler eingefunden, die Bürsten und Besen oder Gartengehölze anboten. Für das leibliche Wohl sorgten Bier- und Würstchenstände und die leckere Kaffee- und Kuchenbar der dortigen Landfrauen, die auch Reibeplätzchen oder Rinderwurst auf selbstgebackenem Brot anboten. Der Absatz war so groß, daß in der Nacht zum Sonntag in mehre-

Fioretti
Schuhmode im Trend



Modisch mit Haken und Ösen:
Aktueller Damen-Hosenschuh mit
Pelzverbrämung bis zur Schnürung.
Material: Nappa.

99,90



Karmann

Ihr Schuh-Experte mit Service-Center
Isselhorst · Telefon 052 41 / 671 45



GARANT SCHUH

Gespräch in der deutschen Nacht

Nun haben wir also, wenn wir dem Sprachgebrauch der Festplakate zum Tag der Einheit folgen, neben der heiligen auch eine deutsche Nacht. Da wir nicht persönlich dabei sein konnten, haben wir sie wie hunderte von Millionen in aller Welt im Fernsehen verfolgt, haben die Menschen vor der Kamera gesehen, die kleinen, die sich freuten, und die großen, die in der Mehrzahl etwas Kluges zu sagen wußten. Es war erstaunlich, wen das ZDF da alles zum Interview herbeigeht hat. Doch zwei der wichtigsten haben wir vermißt: Erich Honecker und Friedrich I., genannt Barbarossa, auf den sich über die Jahrhunderte die Hoffnung der Deutschen auf Einheit und nationale Größe gestützt hat.

Während ringsum im Lande die Glocken läuteten und die Raketen in die Luft gingen, haben wir uns auf den Weg gemacht zum Kyffhäuserberg nach Thüringen, in dem der greise Stauferkaiser umgeben von Zwergen und einem kleinen Gesinde haust.

der sich sternenklar über die Goldene Aue wölbte. Er war nicht dunkler als das Land unter uns, wo nur wenige Straßenlaternen die Ortschaften markierten. Noch hat hier nicht die öffentliche Verschwendung Einzug gehalten, die die Nacht in den Städten des Westens zum Tage macht, mögen

riefen wir laut den Namen und — siehe da. Ein Windlicht erschien, getragen von einer winzigen Gestalt mit Zipfelmütze, dessen Bömmel nur an unsere Knie reichte. Wir trugen unser Anliegen vor und nach einer Weile, während der unser kleiner Pförtner verschwunden war, wurde

Horst Martenvormfelde

Schlossermeister

*Bauschlosserei · Sonderanfertigungen
Reparaturen · Elektro-Antrieb für Türen u. Tore*

Krullsweg 74 · Telefon 64 57

sie auch bis über beide Ohren verschuldet sein.

Unsere Erwartung, hier oben zu dieser — Deutschlands großen — Stunde, auf einen kleinen, aber

uns Einlaß gewährt. Geführt durch verwinkelte dunkle Gänge gelangten wir schließlich in einen hell erleuchteten Festsaal mit Fackeln an den Wänden und einem großen Steintisch in der Mitte. Zu unserer Überraschung war er voll besetzt mit lauter ehrwürdigen, prächtigen Gestalten. Herausragend durch seine Krone, mit der ihn Papst Hadrian IV. im Jahre 1155 zum Kaiser des Heiligen Römischen Reiches deutscher Nation gekrönt hatte, Friedrich Barbarossa. Sein einstmaliger roter Bart war indes längst grau geworden. Das ganze Gelage sah aus wie die Tafelrunde des Königs Artus, aber dann erkannten wir den Enkel Friedrich II., den größten Friedrich, wie ihn manche Historiker nennen, dann die Herzöge Hein-

Heinz Joecks, Bauunternehmung

Hoch- und Stahlbetonbau

Ausführung sämtlicher Maurer-, Beton-, Putz- und Verblendarbeiten

NEUBAU — UMBAU — ANBAU

Nickelweg 12 · 4830 Gütersloh-Isselhorst
Telefon (0 52 41) 6 71 35



Die Ruinen der einst mächtigsten Pfalz in Deutschland und das Denkmal Wilhelms I., das auf ihnen errichtet worden ist, zeichneten sich als schwarze Silhouette deutlich gegen den Himmel ab,

lautstark feiernden Hofstaat mit einem fröhlich zechenden Monarchen zu stoßen, trag. Es war still, totenstill. Wir fanden nicht einmal den Eingang zu den unterirdischen Gemächern. Also



Schwitz-Kasten

Isselhorster Str. 419, 4830 Gütersloh 12

Sauna · Solarium ·
Massage

Tel.: 05241/
68288



**Industrie-Nähmaschinen
Haushalts-Nähmaschinen
Verkauf und Service**

Spexarder Bahnhof 9 · 4830 Gütersloh
Telefon (05241) 48882
Gute Parkgelegenheiten!

rich den Löwen von Sachsen und Albrecht, den Bär, von Brandenburg, sowie die Dichter Walther von der Vogelweide und Wolfram von Eschenbach. Eine illustre Gesellschaft jener Herrscher und sonstigen Persönlichkeiten, die der sogenannten staufischen Zeit den Namen und das Gepräge gegeben haben. Ein würdevoller Kreis, der sich hier offensichtlich aus Anlaß der historischen Stunde zusammengefunden hatte.

Man politisierte ohne Eifer, vielmehr eher gelassen, aber in Würde, wie sie dem Selbstverständnis der Runde entsprach und die 750 Jahre zeitlichen Abstand es erlaubten. Die Herrschaften waren bestens unterrichtet.

Sobald wir unsere Ehrerbietung erbracht hatten, wurden wir hinzugebeten. Offenbar waren wir willkommen. Der letzte Interviewer war Heinrich Heine gewesen, der darüber in seinem Wintermärchen berichtete. Aber das lag nun schon 150 Jahre zurück.

Als erstes wollten wir natürlich wissen, wieso denn heute nicht der Tag gekommen sei, an dem der Herr — damals ließen sich die gekrönten Häupter noch nicht mit dem beweihräuchernden „Majestät“ anreden — seine Herrschaft über das geeinte Deutschland antreten würde.

„Dafür, so gab dieser zur Antwort, „gibt es mehrere Gründe. Ich bin 1152 zum König aller Deutschen gewählt worden. Mit Wilhelm I., den man mir 1896 als monumentales Denkmal auf den Kopf gesetzt hat, ist die soge-

nannte kleindeutsche Lösung sanktioniert. Selbst Hitler hat es trotz seiner ungeheuren Chancen nicht vermocht, alle Deutschen in seinem Reich zu vereinen.“ „Im Gegenteil“, fiel Albrecht der Bär ein, „dank seiner ‚klugen‘ Außenpolitik ist Deutschland auf ein Bruchteil geschrumpft.“ „Seit den Tagen der Reichsgrün-

dung“, fuhr Friedrich fort, „1871, als sich die Hohenzollern zu Vollstreckern des ‚Barbarossa-Auftrages‘ aufwarfen, glaubt niemand mehr so recht an mich und damit bin ich tot. Seitdem sehe ich nur noch Touristen und Hurratrioten sich auf meinem Berg tummeln — keine Deutschen.“

„Was versteht Ihr unter ‚deutsch?‘“ „Deutsch“, ergriff Wolfram von Eschenbach das Wort, „das ist unsere Erfindung. Wir, das sind die Dichter und Sänger, die in der staufischen Zeit von Burg zu Burg, von Hof zu Hof zogen, und dabei erstmals eine einheitlich deutsche Sprache, das was ihr heute ‚Mittelhochdeutsch‘ nennt, schufen. Den Begriff ‚Deutsch‘ haben wir

Wir sind für Bad und Heizung da.

24-Stunden-Service. Rufen Sie uns an. Es lohnt sich.

**Klaus-Dieter
Stuckmann**

Hambrinker Heide 22a

Telefon 6 71 87

**Technik im
Haus-wir
machen
mehr
daraus**



als das den Franken, Sachsen, Alemannen usw. Gemeinsam ins Spiel gebracht.“

»Und auch das Wort ‚Wahn‘ ergänzte Walther von der Vogelweide, „das Schlagwort des letzten Jahres“. „Aber in Form von ‚Wahnsinn‘, werfen wir ein.

„Diese kleine Abweichung ist unerheblich. Die Bedeutung der Wörter wandelt sich ohnehin. Zu unserer Zeit hieß ‚wän‘ ‚Liebeswerben‘ ohne Aussicht auf Erhöhung, das wir in unserem Minnedienst kultiviert haben.“

„Damit“, ergriff der Monarch wieder das Wort, „kommen wir zum Thema zurück. Unsere Zeit war die Zeit der Minnesänger und Ritter. Die Gegenwart, wo jeder zunächst an sich denkt, wo Bild-Zeitung und Geld triumphieren, erscheint mir wenig verlockend.“

„Burke hat es ausgesprochen“, pflichten wir ihm bei, „das Zeitalter der Ritterlichkeit ist vorüber, das der Sophisten, Ökonomen und Rechenkünstler ist angebrochen.“

Friedrich, der Enkel Barbarossas, wird ungeduldig. Er ist es, der in Sizilien den Musterstaat aufgebaut hatte und dessen Buch über die Falkenjagd 500 Jahre lang führendes Lehrbuch war. Wie der spätere Preußenkönig hatte auch er eine harte Jugend, war hochgebildet, weltoffen und tolerant.

Jetzt protestiert er: „Ich sehe in der Gegenwart allgemein und in der heutigen Lage Deutschlands im Vergleich zu unserer Zeit aber verblüffende Parallelen. Damals wie heute herrschte Aufbruchsstimmung an eine technisch revolutionierte Zukunft, vor allem auf dem Gebiet der Tuchherstellung und Eisenverarbeitung. Damals wie heute war Deutschland ein Land des Handels und des Ver-

kehrs. Und damals wie heute riefen die Werbetrömmeln dazu auf, den Schritt über die Elbe zu wagen zum Existenzneubeginn. Sogar der Hilferuf unserer östlichen Nachbarn nach Unterstützung der am Boden liegenden Wirtschaft unterscheidet sich nicht von der Einladung slawischer Fürsten an deutsche Bauern und Handwerker unserer Zeit.“

„Aber das Heil der Bundesrepublik liegt in Europa.“ „Die nationalen Grenzen, die Europa geteilt haben, sind eine Erfindung der Neuzeit. Was ihr da anstrebt, ist nicht viel mehr als das, was damals schon Wirklichkeit war.“

Allmählich begriffen wir, warum die Zeit, der dieser ehrfurchtgebietende Kreis angehörte, von der Geschichtsschreibung mit so viel Glanz bedacht worden ist. Und angesichts dieser prächtigen Herrschergestalten begriffen wir auch, warum das Volk zuerst Friedrich II., dann später seinen Großvater Barbarossa in den Kyffhäuserberg hineingelobt hat, um eine Wiederkehr erhoffen zu können. Immer wieder war diese Hoffnung auf einen starken



Steinhagener Straße 27
gegenüber dem
Kindergarten

Theoretischer Unterricht

Mo. + Do. 19.30 - 21.00 Uhr

Sollten Sie in der
Theorie Probleme haben,
so wenden Sie sich
vertrauensvoll an uns.
Wir erteilen auch
Einzelunterricht.



Der richtige Weg ...

größzügiges, übersichtliches Angebot in

UHREN OPTIK SCHMUCK BESTECKE

Maas

Inh. B. Maimann

Uhrmachermeister und Meister der Augenoptik

P Direkt vor
dem Haus
oder Kahlerthor.

4830 Gütersloh 1
Berliner Str. 107
Ruf (052 41) 2 88 54

Herausgeber u. verantwortlich für den Inhalt:
Karl Mumperow, Isselhorster Str. 426,
4830 Gütersloh, Telefon 6 74 25.
Konto: Lebendiges Isselhorst Nr. 204 533 340
bei der Spar- u. Darlehnskasse Isselhorst (BLZ
478 617 08).

und gerechten Herrscher von tyrannischen Hanswürsten enttäuscht worden.

Zum Abschied erbat wir uns einen Minnesang im Original. Heinrich VI., der Kaiser zwischen den beiden Friedrichen, sieht Walther von der Vogelweide an, der schon zu Lebzeiten als der größte Dichter des deutschen



Mittelalters galt: „Wir haben zwar keine Nationalhymne, dazu fehlt uns das Pathos, aber eine Liebeserklärung an die Deutschen.“ Und Herr Walther erhob sich und rezitierte sein wohl berühmtestes Gedicht: „Ir sult sprechen willkomme . . .“, worin es heißt:

*Ich hân lande vil gesehen
unde nam der besten gerne war:
übel müeze mir geschehen,
kunde ich ie mîn herze bringen dar
daz im wol gefallen
wolde fremeder site.
nû waz hulfe mich, ob ich unrehte strite?
tiuschiu zuht gât vor in allen.*

*Von der Elbe unz an den Rin
und her wider unz an Ungerlant
mugen wol die besten sîn,
die ich in der werlte hân erkant.
kan ich rehte schouwen
guot geláz unt lip,
sem mir got, sô swüere ich wol daz hie diu wip
bezzet sint danne ander vrouwen.*

*Tiusche man sint wol gezogen,
rehte als engel sint diu wip getân.
swer si schildet, derst betrogen:
ich enkan sîn anders niht verstân.
tugent und reine minne,
swer die suochen wil,
der sol komen in unser lant: da ist wünne vil:
lange müeze ich leben dar inne!*

Mumperow

Wir machen den Weg frei

Jetzt Bargeld rund um die Uhr.

Unser neuer „ec-Geldautomat“ macht Sie unabhängig. Bargeld zu jeder Tages- und Nachtzeit. Auch am Wochenende. Scheckkarte genügt. Nehmen Sie sich die Freiheit.



Spar- und Darlehnskasse Isselhorst

Mädchen im blauen Rock

Seit Januar sind nach 13 Jahren weiblicher Zurückhaltung nun wieder drei Mädchen zur Jugendfeuerwehr Isselhorst gestoßen. Es sind die Isselhorsterin Sandra Gerech und Claudia Weber (Friedrichsdorf), sowie Jasmin Ardaneh aus Avenwedde. Bei der Isselhorster Wehr wird der Nachwuchs aus allen fünf Löschzügen

verließen seinerzeit zwei Mädchen die Jugendfeuerwehr nach Erreichen des 18. Lebensjahres. Somit stellte sich nicht die Frage nach einer Übernahme in den aktiven Feuerwehrdienst. Dies

wird in Zukunft wahrscheinlich anders aussehen. Beispiele von Frauen im Feuerwehrdienst gibt es im Land NRW schon genug. So ist es um so erfreulicher, wenn sich schon junge Mädchen der

Druckerei Köbberling



Formularsätze
usw., Stempel,
Familiendrucksa-
chen,
Einladungen, Dankkarten
Isselhorster Straße 420
Mühlenzufahrt ☎ 68165

der Stadt, also aus Avenwedde, Friedrichsdorf, Spexard, Isselhorst und Gütersloh-Zentral ausgebildet.

Wie der Kreisjugendfeuerwehrt Thomas Uellendahl auf dem diesjährigen Kreistreffen der Jugendfeuerwehren in Borgholzhausen betonte, soll dies auch ein erster Schritt zu mehr Weiblichkeit in den Feuerwehren sein.

Warum soll es in den Feuerwehren auch wohl anders sein als in anderen Organisationen?
Vor nunmehr genau 13 Jahren



Das kleine Studio

Naturkosmetika · Med. Fußpflege
Manicure · Textilien

Claudia Krause

Haller Straße 154 · Tel. 685 14

Öffnungszeiten:

Di. bis Fr. 14.30 – 18.00 Uhr

Sa. 10.00 – 12.00 Uhr

Jugendfeuerwehr anschließen. Im Kreis Gütersloh spielt die Jugendfeuerwehr Isselhorst hier bislang eine Vorreiterrolle. So wollen wir hoffen, daß die drei jungen Mädchen hier in Isselhorst weiter Spaß an der Sache behalten und eines Tages vielleicht ihren aktiven männlichen Kameraden tatkräftig zur Seite stehen.
Maik Brinkmann

Die Spar- und Darlehnskasse Isselhorst eG bietet Bargeld rund um die Uhr

Im September dieses Jahres hat die Spar- und Darlehnskasse Isselhorst eG in ihrer Hauptstelle in Isselhorst einen „EC-Geldautomat“ in Betrieb genommen. Der Automat, der im Foyer der Bank installiert wurde, ermöglicht es allen Kunden, sich täglich

— und zwar rund um die Uhr — Bargeld auszahlen zu lassen. Auch Kunden anderer Kreditinstitute können mit ihrer Scheckkarte diesen Dienst in Anspruch nehmen. Darüber hinaus wurde ein weiterer Kontoauszugdrucker im Foyer aufgestellt, so daß die

Kunden der Bank sich jederzeit auch einen aktuellen Kontoauszug drucken lassen können. Außerhalb der Schalterstunden erhalten die Benutzer Zugang zum Foyer nur mit Hilfe ihrer Scheck- bzw. Bankkarte.

Heimatsfest — wohin?

Am zweiten Wochenende im September, dessen Sonntag als „Tag der Heimat“ in vielen Orten gefeiert wird, fand bei uns wie alljährlich das Heimatsfest statt. Die Gestaltung lag dieses Mal in der Hand des Evangelischen Posauenchores, dessen Heimatabend

zustellen, auf welche Weise man dem Fest neue Impulse geben könne. Sollte die geringe Anziehungskraft bereits beim Namen anfangen? Brauchen wir einen anderen attraktiven Namen und diejenigen, die — vielleicht — beim „Heimatsfest“ die Nase

nelle, Eigenartige unseres Kirchspiels zu zeigen. Gern besann man sich auf das gelungene Fest zur Einweihung der Haller Straße und möchte an die guten Erfahrungen anknüpfen.

Im nächsten Jahr findet nun die 2. Isselhorster Wirtschaftsschau statt. Daher wurde vorgeschlagen, am betreffenden Septemberwochenende auch das Heimatsfest zu begehen. Möglicherweise entwickeln sich bis dahin schon neue Ideen für seine Gestaltung, allerdings nicht von selbst. Alle Kirchspielbewohner bleiben aufgefodert, ihre Vorstellungen und Vorschläge beizusteuern, damit es ein gemeinsam getragenes Fest zur Freude aller im Kirchspiel wird.

Renate Plöger



die Zuschauer so begeisterte, daß man die Reise durch Deutschland im Oktober ein drittes Mal vortragen konnte.

Der organisatorische Ablauf vollzog sich nach bewährtem Muster. Freitag- und Sonntagabendprogramm waren hervorragend gestaltet, und dem zahlreichen Publikum konnten gar nicht genügend Plätze angeboten werden. Auch der Samstagabend mit Fackelzug, der abschließenden Rede unseres Bürgermeisters Karl-Ernst Strothmann und dem Laternenwettbewerb zog viele Menschen an.

Für den Sonntagnachmittag galt das nicht. Seit dem vergangenen Jahr verzichten die Vereine auf den traditionellen Festumzug durch das Dorf und bieten ein buntes Programm auf dem Kirchplatz. Hier war das Publikumsinteresse verhältnismäßig gering, so daß die Vereinsvorstände in ihrer letzten gemeinsamen Sitzung einen grundsätzlichen Gedankenaustausch zum Heimatsfest vornahmen. Es galt fest-

rümpfen, lassen sich „hinter dem Ofen hervorlocken?“

In Ummeln nennen es die Veranstalter Geeten-, in Rheda Altstadtfest. Sie betonen damit ihre Eigenständigkeit und Originalität. Und darum geht es, in der Gestaltung des Sonntagnachmittages, an dem auch so viele andere Orte und Attraktionen um Besucher werben, das Ori-

FAHRSCULE
Giljohann

**Ihre Fahrschule
in Isselhorst**

Tel. 2 74 70
Haller Straße 111



Avenwedde
Isselhorster Straße 227
Bräunungs-Studio

Gesunde Bräune zum vernünftigen Preis:
— Alle Bänke mit Einschaltverzögerung —

- **NEUE RÖHREN**
- **3 verschiedene Bräunungsarten**
- **ERGOLINE 35**
mit 35 RS-Reflektor-Röhren
und 3 Gesichtsfeldern 12 Min. 5,-
- **ALISUN-Tunnelbräuner**
mit Hochleistungs-Intensiv-
Röhren und 1 Gesichtsfeld 18 Min. 5,-
- **ERGOLINE**
mit Hochleistungs-Intensiv-
Röhren und 1 Gesichtsfeld 18 Min. 5,-
- **ERGOLINE + ALISUN**
mit N-Röhren und 1 Gesichtsfeld für helle Hauttypen 25 Min. 5,-
- **Täglich geöffnet**
von 8 bis 22 Uhr

Weitere Bräunungs-Studios:

Gütersloh, Brockhäger Straße 7, Neuenkirchener Straße 68
und Georgstraße 4 · Rietberg, Rathausstraße 49

Die Damen der „Buben“ sind Spitze

Die Damen der „Isselhorster Buben“ haben es zuerst geschafft: Seit dem 1. Oktober 1987 besteht der Isselhorster Skatclub, und nun ist erstmals einer Mannschaft der Aufstieg gelungen. Spielte das Team bisher in der untersten von drei Klassen, der Landesliga,

horster Buben“ und ihre Gastspielerin Ruth Koblitz von „Grand Hand Heepen“ nun in der Oberliga um jeden Stich. Dort spielen rund 15 Mannschaften und ihre Gegnerinnen kommen

Auch wenn die Damen in dieser Saison „Spitze“ waren, die Herren hatten auch kein schlechtes Blatt. Derzeit belegen sie in der Verbandsliga Platz drei. 17 Mitglieder zählt der junge Isselhor-



wird es demnächst in der Oberliga reizen. Zwar waren die vier Damen als Spitzenreiter in den letzten Spieltag gegangen, doch: „es war ganz knapp. Wir mußten um jeden Punkt kämpfen“, ziehen die Damen nach ihrem Aufstieg Bilanz. Ab März nächsten Jahres kämpfen Petra Dangelzik, Karin Engel, Kornelia Rabbeau von den „Issel-



aus dem ganzen 4er Postleitzahlgebiet, sei es aus Duisburg, Oberhausen, Hamm, Minden oder Paderborn. Das Team bringt etliche Erfahrung in seine erste Oberligasaison mit. Zwischen acht und zwanzig Jahren mischen die Damen bereits die Karten.

ster Verein zur Zeit. Wer einige Trümpfe auf der Hand hat und gerne mitreizen möchte, kann dies montags ab 19 Uhr in der Gaststätte Niermann tun.

Reinhard Kniepkamp

Über dem Durchschnitt leben.

Gerade im Umfeld des gehobenen Anspruchs suchen Sie das, was Abstand zum Herkömmlichen schafft. Den neuen Trend in Wandbekleidungen finden Sie in unserem

Tapetenstudio

Wir freuen uns auch dann auf Ihren Besuch, wenn Sie einfach mal hereinschauen, um sich zu informieren.

Günstige Tageszeiten für Sie (und uns) sind
Montag + Dienstag von 14.00 – 16.30 Uhr
Mittwoch – Freitag von 14.00 – 18.00 Uhr

SCHÄFER ISSELHORST

Am Röhrbach 22 · Telefon (0 52 41) 61 06
(Von der Isselhorster Straße bei Honda-Dalkmann hereinfahren)

Nowerskop-Hölpe!

Wie woll ürweroll so uppen Lanne was auk bi us to Hus Maude, dat sik de Nowers bi de Arne chirgensietich hölben. Wenn dann innen Juli de Robben riep was, küern sik de Nowerslüe ut, wann ant meiggen chohn soll. Toerst muß losmeigget wäern, dat man met de Meiggemaschinen da anhierkurmen kann entweder

anne Kartoffeln, Runkeln oder annen Graben. Wenner ne Anne-weien was, wast ja nich neidig. Wenn Vadder dann de Saißen namm, muß ik medden Stocke vohaulen un trüggeut chohn. Miene Mudder namm dann de Gaben av un taug se einigermode lieke un make uden paar Spiers Robben en Seil, baunt dat

darümme un knüppet dann fachmännisch tohaupe un lier de Gaben achter sik trügge. Dat den chancen langen End, dat Facild harup. Wennet Wier nu chaut bleiw, un dat wast ja ümmer to de Arnetied, bestellen wie dann de Nowersfruslüe ton bienen hölben, so stücker sesse, sierben.

Geskauers Willi un use Vadder spannen ümmer de Piar tohaupe. De Meiggemaschinen was inne Riege, se was schmiert un Messer schierpet. Dann türgen wie olle bi de dullen Middagssunnen ümme klock eine uppet Faild. De ene was de Pirkutsker, de anner namm sik denn Aolierknüppel inne Hand un fängen an to raddern. Wenn de Gaben schön afdellt un lägt wöern, was dat vo us Fruslüe nich so schwoar de son bierden lieke to tein.

Jaider von us kreich son Enne von twierlf, fuftein Gaben indeilt un knüppe dann so'n hännich dicket Seil ümme de Gabe un lier se wiet chenauch achter sik de chancen Riegen lang. Dat von beiden Sieden.

Wenn dann uppe Dophei bi Geskauers meigget wodde, dat was en derben grauden Plack, dann meiggen se ümmer rund harümme von veier Sieden, do changen wie achter de Maschinen met rund, nich hen un trügge.

Wenn wie dann manzen 'n biertken Tied hadden, eher de Fösse keimen, setten wie us up de Gaben un wisken us erst met denn grauden Daskendauk den Schweit af und küern 'n bierden. Ower dat was nich lange, et chang ümmer tengern, besonnern wenn mol en Chewitter anner Luft sat. Dat schönste was dann ümmer dat Kaffeedrinken upper Anne-wain odder annen Graben. Da chafft' dann schmierte Bidders met Marmelade odder Müffkes met Rosinen. Malzkafee met Mirлке darinne, dat was niks vo

Qualität in ihrer schönsten Form



KÜCHEN
könig

W. König
Wolfgang König

Die Markenküche aus Meisterhand
Mit eigener Fachwerkstatt

Unsere Tischler sind wahre Küchen-Künstler.
Jede Wunschküche ein Original.

**Besuchen Sie unsere große Küchen-Ausstellung
in Gütersloh-Isselhorst, Haverkamp 37.**

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 - 12 und 14 - 18 Uhr, Sa. 10 - 12 Uhr.
Oder rufen Sie uns einfach an: (052 41) 64 94.

Ausstellungsküchen zu einmaligen Konditionen.

mi. Dobie wodde dann derbe votell, dat was ümmer lustich. Wenn't derbe hait was, drof auk dat Brautwader nich failen. De graude Ämmer meder Füllen stonnt innen Graben, Deckel da uppe, da bleiwt innen Schadden en bierden kauld. Af un to laiden wie den Ämmer dann rundhohn un jaider dai sik woll an den Trunk un leske sinen Dost.

Brautwader dat schmecke chaut un hölpet am besten von Dost. Wenn de Gaben dann olle annen Chrunne leigen fodde dat Chespann no Hus, un de dann no Hus mössen umme de Wierke to daun, fauern un melken, chängen odder födden medden Rah doachterhier.

Ower dann mössen de Gaben no uprichtet wäern, dat was no rieklisch leige Abeit, de chanzen Gaben ranschlüern unner jaiden Arm enne odder twei, un de maken einen de Arme un Beine

chanz kaputt. De Mannslüe stellen se dann up inne Reige ümmer paarwiese, 6 Paar vornanner un 4 Gaben an jaide Siede wöchten do anrichtet. Ower uppe Beine mössen olle Gaben, ürwer Nacht droffen se nich liggen bliewen, dennen annern Dach chenk et ja bin annern Nower wieder, bis de Robben olle awe was, un wenn de Haber riep was, wast che-nauso.

Anneliese Krull

Kutschen

Am 21. Oktober veranstaltet der Verkehrsverein in Gütersloh den Schinkenmarkt. Besonderer Höhepunkt dabei ist ein Treffen der Kutschenfahrer, die am Sonntagmorgen aus der Stadt den Postdamm entlang nach Isselhorst fahren. Hier, auf dem Kirchplatz und auf dem Hof der Brenneri Elmendorf, will man eine Mittagspause einlegen, das wird gegen 12.30 Uhr sein. Die Kirchspielbewohner haben dann die Gelegenheit, Kutschen aus vielen Gegenden Deutschlands aus der Nähe zu betrachten. Man rechnet mit einem großen Aufgebot, und so wird sich der Weg zum Kirchplatz sicher lohnen. Am frühen Nachmittag kehren die Kutschen in die Gütersloher Innenstadt zurück und werden um 15 Uhr dort ankommen.



"SICHERHEIT AUF GEGENSEITIGKEIT."



Ihre Sicherheit in guten Händen

Wir sind ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit. Diese Bezeichnung enthält nicht nur ein gutes Stück Tradition, sondern hat für uns auch heute noch eine große Bedeutung. Weil wir keine Gewinne erzielen müssen, können wir unsere Beiträge nach dem tatsächlichen Bedarf ausrichten. Bei uns ist Sicherheit preiswert, ehrlich und überschaubar.

Die ISSELHORSTER
Versicherung V.a.G. seit 1883
Haller Straße 90, 4830 Gütersloh 12
Telefon 05241/67004

die
ISSELHORSTER
Versicherung V.a.G. seit 1883

Das Brot der Brote

Der Pumpernickelartikel hat seinen Verfasser zum Schwarzbrotjünger werden lassen, und inzwischen haben wir einen Bäcker ausfindig gemacht, der dieses Brot noch unverfälscht auf alte Art backt. Es ist Wilhelm Pötter, in Clarholz, der auch in Gütersloh, in der Blessenstätte und an der Brockhäger Straße, einen Laden hat.

Er setzt den Teig aus Roggenschrot, Salz und Wasser, also ohne Zusatz von Rübenkraut und Malz, an, schiebt ihn am Samstagmittag in den Ofen, sobald dieser für anderes Gebäck nicht mehr benötigt wird und läßt ihn 24(!) Stunden lang backen.

Was herauskommt, sind hennige Achtpfünder, schwarzbraun und knochenhart.

Sobald aber der Knust erst einmal davor weg ist, bereitet das Abschneiden keine Schwierigkeit. Die harte Kruste hält das Brot innen feucht und so lange frisch, daß auch ein Einzelner vor dem Kauf eines ganzen Laibes nicht zurückzuschrecken braucht. Noch nach Wochen ist es so schmackhaft wie am ersten Tag.

Abnehmen sonst in Kauf genommen werden muß. Es ist doch sonderbar: Kein Brot bedarf so wenig einer Beigabe wie das Schwarzbrot, und andererseits ist kein Brot so vieler Kombinationen fähig. Vom Honig über Käse zur Wurst paßt alles; es schmeckt zu Milchsuppe und zu Getreide-

brei ebenso wie zu Gemüse und Obst. Mit ihm wird das herkömmliche Erfrischungsgetränk, das Brotwasser angesetzt, und es zieht sogar Entzündungen aus dem Körper. Die Vielfalt seiner Verwendungsmöglichkeiten macht es zum Brot der Brote.

Mumperow

Wilhelm Meibrink

Bau- und Möbelwerkstatt
Bestattungen – Überführungen

4830 Gütersloh-Hollen

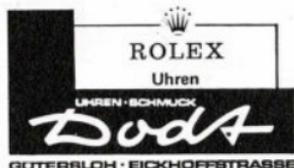
Münsterlandstr. 54 · Telefon (05241) 671 31

Wohin mit den Essensresten? Wer im Überfluß lebt, mag sie in den Abfalleimer schütten. Wer haushalten muß, läßt sich etwas einfallen. Wo Schmalhans Koch Küchenmeister ist – und das war in der bisherigen Geschichte der Menschheit die Regel – kommt nichts um. Die Herausforderung, aus Resten noch etwas Brauchbares zu machen, hat auffallend häufig eine Spezialität entstehen lassen; so z. B. auch diese:

Brotsuppe

- 125 g verschiedene Sorten
Brot vorweichen in Wasser
- 1/2 l. Milch
- 1/2 l Wasser
- 2 Epl. Rosinen
- 3 Epl. Zucker
- 1 Prise Salz

alles zusammen
20 Minuten durchkochen



Infolge seiner Feuchte läßt sich der Pumpernickel im Gegensatz zu den meisten anderen Brotsorten ohne Butter und ohne dick machenden Belag verzehren. Eine „ordentliche“ Scheibe zum Frühstück, dazu einen Becher Joghurt, das hält lange vor. Es macht schlank ohne die übliche Schmachtlapperige, die bei dem

Müll und Kompost

Allmählich, sehr langsam, lernen wir mit den täglich anfallenden Abfällen vernünftiger umzugehen. Zwar gibt es noch zu häufig Mangel an Umweltbewußtsein zu beklagen, aber auch manchen Fortschritt. Müllvermeidung heißt das Schlagwort, das im allgemeinen erst wenig beherzigt wird. Einige Geschäftsleute gehen jedoch bereits mit gutem Beispiel voran. So der Isselhorster Schneidermeister Kleegräfe, der dem Kunden Verpackungsmaterial (Folien, Pappe, Papier) gar nicht erst mit nach Hause gibt, sondern, ebenso wie zwei Gütersloher Kaufhäuser, den Abfall selbst zur Wiederverwertung zurückleitet. Die Bäckerei Vorbeck auf dem Gütersloher Wochenmarkt belohnt den Kunden, der überhaupt keine Verpackung fordert, sondern mit Korb, Tasche oder Beutel Brot, Brötchen oder Kuchen einkauft, sogar mit Rabattmarken. Hier spart man eine erhebliche Menge Verpackungsmaterial.

Voraussetzung für die Verrottung der Abfälle ist es, daß der Komposthaufen feucht genug gehalten wird. Sonst gehen viele Kleinlebewesen zu einer Ruhepause über, und die Abfälle zersetzen sich nicht. Zuviel Wasser gefährdet die Durchlüftung, und der Haufen kann faulen. Bei anhaltendem Regenwetter sollte der

freistehende Komposthaufen daher abgedeckt werden, beim Kompostbehälter erspart man sich diese Mühe. Alle Abfälle sollten gut vermischt eingefüllt werden, je vielfältiger die Mischung, um so besser der Kompost.

Wer dazu noch Fragen hat, kann bis zum 15. November mit dem Umweltamt (Frau Pätzelt) einen Beratungstermin vereinbaren. Dann dürfte der entscheidenden Tat: Anlage eines Komposthaufens — ob mit oder ohne Komposter — nichts mehr im Wege stehen. Wenn Sie für sich allein kei-



nen einrichten wollen, sprechen Sie doch mal mit Ihrem Nachbarn, vielleicht beteiligt er sich daran?

Doch läßt sich der Inhalt unserer Mülltonnen noch weiter verringern, wenn alle Bürger einen Komposthaufen anlegen, denn ungefähr ein Drittel aller Haushaltsabfälle gelten als kompostierbar. Früher, als fast jeder im eigenen Garten in der Regel auch noch selbst Gemüse und Kartoffeln anbaute, gehörte der Kom-

posthaufen ganz selbstverständlich in eine Gartenecke. Mit der zunehmenden Anlage von Ziergärten mußte auch der oft als „Dreckecke“ empfundene Kompost weichen. Dem auf Schönheit und Sauberkeit bedachten Gartenfreund kann nun aber geholfen werden. Das Gütersloher Umweltamt veranstaltet nämlich eine Komposteraktion. Zwei Kompostbehälter, einer aus Holz und einer aus Recycling-Kunststoff, werden zum Kauf angeboten. Die Fichtenholzkomposter entstehen in der Werkstatt für Behinderte des Kreises Gütersloh, und die fast unbegrenzt haltbaren grauen Kunststoffbehälter wurden gemeinsam mit dem Umweltamt in der Firma S. + M. in Lintel entwickelt. Alle Behälter fassen einen Kubikmeter. In Isselhorst kann man sie in der Bäuerlichen Bezugs- und Absatz-Genossenschaft, der Gärtnerei Lütkemeyer und im Iga kaufen, den Holzbehälter zum Preis von 149 DM, den aus Kunststoff für 195 DM. Die ersten 100 Käufer erhalten zur Belohnung für ihren schnellen Entschluß vom Umweltamt Gutscheine für Gehölze, Sträucher oder Stauden.

Mit dem Kompostieren reduziert sich nicht nur der Müll für die Mülltonne. Durch das Sammeln und Verwerten von organischen

**Bussemas
hilft bauen!**

GEBR. BUSSEMAS

**Baustoffe · Betonwaren
Verbundpflaster · Fertigteildecken · Fertigaragen**



Aus eigener Fertigung: **TROCAL**® -Kunststoff-Fenster

Sämtliche Baustoffe von der Kellersohle bis zum First.

Berliner Straße - Ecke Osnabrücker Landstraße · Telefon (052 41) 66 17

Abfällen aus Küche und Garten führt man die organischen Substanzen zurück in den natürlichen Stoffkreislauf. Indem man Kompost als Dünger benutzt, werden Torf und Mineraldünger überflüssig und als kostbare Rohstoffe geschont. Kompost trägt auch zur

Bodenverbesserung bei, da er in der Lage ist, Wasser zu halten und für Luftaustausch zu sorgen. In den Komposthaufen gehören alle pflanzlichen Garten- und Küchenabfälle. Sie dürfen jedoch nicht gekocht sein: Tee- und Kaffeesatz, Eierschalen, Laub,

Gras-, Baum- und Heckenschchnitt. Schalen von Südfrüchten, die oft künstlich haltbar gemacht wurden, sind weniger geeignet und sollten nur in geringer Menge verwendet werden.

Ganz in
Ihrer Nähe am
Bahnhof Isselhorst

»Die Autowerkstatt« für alle Fabrikate **MANFRED NOLL**



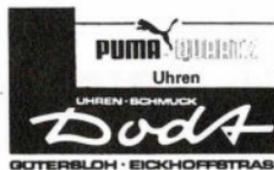
- Wartung
- Reparaturen
- Abgas-Sonderuntersuchungen
- TÜV-Abnahme im Hause
- Unfall-Instandsetzung
- An- und Verkauf von PKW's

Isselhorster Straße 257 · Telefon 66 67

Hermannsdenkmal am falschen Ort?

Ziel so mancher Schul- und Vereinsausflüge auch der Isselhorster war und ist bis heute das Hermannsdenkmal bei Detmold. In Fotoalben alter und neuer Zeit kann man die verschiedenen Gruppen abgebildet sehen mit dem berühmten Denkmal im Hintergrund. Gebaut wurde es zur Erinnerung an die Hermannsschlacht im Teutoburger Walde und 1875 feierlich eingeweiht. Mit seiner Errichtung folgte man einer der mehr als 700 Theorien, die seit jeher versucht, den Platz der Varusschlacht im Jahre 9 n. Chr. zu bestimmen. Damals besiegten die Germanen die Römer, und diese begrenzten in der Folge ihr Einflußgebiet mit der Rheinlinie. Die sogenannte lippische Theorie besagte, daß die Römer auf dem Heerwege von Rehme oder Minden an der Weser durchs Lippische Bergland im Teutoburger Wald geschlagen wurden, und aus dieser Überzeu-

gung baute man das Denkmal in der Nähe der Dörenschlucht bei Detmold. Aus römischen Quellen wissen wir, daß sich der Feldherr Publius Quinctilius Varus im Jahre 9 mit mehreren Legionen im Sommerlager an der Weser aufhielt. Als man im September gerade aufbrechen wollte in das Winterlager Aliso (Elsen) bei Paderborn,



erreichte das Heer die Nachricht, daß ein benachbarter Bereich im Aufstand gegen die Römer war. Varus entschloß sich daher, einen Umweg zu nehmen und den Aufstand der Germanen niederzuwerfen. Dabei gerieten die römi-

schen Truppen in einen Hinterhalt und waren in einem sumpfigen und unwegsamen Gelände nach drei Tagen auf ihrem Marsch völlig aufgegeben. Unter Führung des Cheruskers Arminius oder Hermann, der das römische Bürgerrecht besaß und römischer Offizier war, siegte die Übermacht der aufständischen Germanen.

Obwohl so überaus zahlreiche Untersuchungen darüber angestellt wurden, suchte man seit Jahrhunderten vergeblich nach dem Ort der Schlacht. Mancher Autor hätte ihn gar zu gern in der Nähe seines Heimatortes nachgewiesen. In seiner „Römischen Geschichte“ wies der Historiker Theodor Mommsen bereits vor mehr als 100 Jahren darauf hin, daß das römische Heer nicht den direkten Weg von der Weser (vermutlich bei Minden) durch die Dörenschlucht zur oberen Lippe genommen hatte. Er sah den Ort

der Varusschlacht „in einem der Täler der das Münsterland begrenzenden Höhenzüge“, da Varus von Minden etwa auf Osnabrück zumarschiert sei. Mommsen unterstützte seine Meinung auch damit, daß in der Gegend von Venne an der Huntequelle seit Jahrhunderten eine auffallend große Zahl römischer Geldstücke aus der betreffenden Zeit gefunden wurden.



Obwohl Mommsen vor 100 Jahren mit seiner Theorie keine Anerkennung fand, man ihn sogar auslachte, scheinen neue Ausgrabungen ihm heute recht zu geben. Seit über einem Jahr graben Archäologen unter der Leitung von Dr. Wolfgang Schlüter aus Osnabrück in der Nähe von Bramsche nördlich von Osnabrück und fanden eine Fülle von römischen Gegenständen: Eine Menge Münzen, eine Kriegermaske, Uniformschnallen, eine Speerspitze. Alle Münzen stammen aus der Zeit des Kaisers Augustus. Vorsichtig tragen die Archäologen Bodenschicht um Bodenschicht ab. Prüfend betrachten die geübten Augen die Erde. Dort, wo der Laie oft kaum Bodenverfärbungen erkennt, verfolgen sie jede Spur. Sie entdeckten auch eine Wall von Steinen, der den ohnehin engen Weg weiter verengte.

Obwohl die Grabungen noch nicht abgeschlossen sind, ziehen die Wissenschaftler bereits die Folgerung, daß es sich bei diesem Platz mit großer Wahrscheinlichkeit um den Ort der Varusschlacht handelt. Alle Funde sprechen dafür.

Damit wäre ein Geheimnis der Geschichte gelüftet, und ein Thema, das so viele Historiker und Laien fasziniert hat, beendet. Das Hermansdenkmal allerdings steht dann am falschen Platz. Doch das wird die ohnehin zahl-

reichen Besucher nicht hindern hinaufzusteigen und von dort den Blick über den Teutoburger Wald zu genießen, auch wenn man vom tatsächlichen Ort der Varusschlacht nicht ein bißchen sehen kann.

Renate Plöger

GRILLSCHMIEDE

Horst Hirsch

Geöffnet:
Mo – Sa
11.30 – 21.00 Uhr

Sonn- und
feiertags
geschlossen

Zufahrt frei

während der
Straßen-
bauarbeiten

Haller
Straße 194

Telefon
6 84 20

Singefreizeit

Bei strahlendem Herbstwetter verlebten 25 Kinder der Kurrende des Kinderchores der Evangelischen Kirchengemeinde Isselhorst ein ereignisreiches Wochenende im Wittgensteiner Land. Spielen, Basteln und natürlich Chorproben standen auf der Tagesordnung der Freizeit ebenso wie das Singen im und nach dem Gottesdienst in der Bad Laasphe Kirche. Untergebracht waren Kinder und Mitarbeiter in drei finnischen Blockhäusern im Freizeitzentrum des Kirchenkreises Wittgenstein, in Wemlichhausen, nahe Bad Ber-

leburg, das mit seinem großen Spielgelände und gemütlichen Gebäuden eine ideale Grundlage bot. Die Jungen und Mädchen waren von dem Chorwochenende so begeistert, daß sie gern bald mal wieder so etwas machen möchten. Die Gemeinde in Bad Laasphe gab ihrer Freude über den Gesang der Kinder spontan Ausdruck durch ihren Beifall mitten im Gottesdienst. Das ermutigt und ermuntert für zukünftige Vorhaben.

Dorothee Bauer, Thomas Meyer-Bauer

Einladungskarten
zur

- Vermählung
- Silberhochzeit
- Gold-Hochzeit

**DRUCKEREI ZUM
STICKLING** OH

Avenwedder Str. 72 · 4830 Gütersloh 11
Tel. (052 41) 772 08 · FAX (052 41) 730 62



Ein Prüfsystem
für Ihre Gasleitung.

Aber für die Gasleitung
im Haus sind doch die
Stadtwerke zuständig!



Eben nicht! Die Stadtwerke
sorgen für Sicherheit bis zur
ersten Absperrung im Haus.
Für Ihre Gasleitung sind
nur SIE verantwortlich!

MEINE
Gasleitung ist aber seit
35 Jahren in Ordnung.
ICH mußte nie was
machen lassen...



Dann wird es höchste Zeit,
denn auch Gasleitungen
sind Verschleißteile, die
geprüft werden müssen.

Was ist denn
so besonderes
an GaSiTec?



Die Spezialisten prüfen mit
unbestechlicher Elektronik.
So werden ALLE möglichen
Sicherheitsrisiken gefunden.

Und was habe
ICH davon?



Die zuverlässige Sicherheit
und ein Prüfprotokoll, das
schwarz auf weiß bescheinigt,
daß Sie Ihrer Aufsichtspflicht
nachgekommen sind.

Das ist dann aber
sicherlich eine teure
Angelegenheit?!



Nein, durchaus nicht.
Wenn Sie Ihre Gasleitung
alle 10 Jahre prüfen lassen,
dann kostet Sie diese Sicher-
heit weniger als 5 Pfennig
pro Tag.

Wer macht
denn GaSiTec?



Der GaSiTec-Spezialist
ist in Ihrer Stadt:

Meisterbetrieb für
Gütersloh / Bielefeld
Haller Str. 236
Tel. 0 52 41 / 6 73 48
Fax 0 52 41 / 6 73 12

heizung • sanitär

henrich schröder

HS GmbH